

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. Einleitung	9
1. Vorbemerkungen	9
2. Zum Stand der Forschung	11
3. Aufgabenstellung, Quellen und Methoden	16
4. „Lazareth“ – zu begriffsgeschichtlichen und inhaltlichen Aspekten	19
5. Bemerkungen zu einzelnen Lazaretten Obersachsens und zu deren Entstehungsgeschichte	23
II. Materielle Rahmenbedingungen obersächsischer Lazarette	31
1. „... Inmaßen es der Stadt nicht zu nahe, auch nicht zu weit, an einem vorbeystießenden Strome ...“ Zur baulichen Anlage der Lazarette	31
2. „... daß es an mehr als einem Orte, ja sogar durch den Boden in die Ober Stube ins Bette hinein regnet ...“ Der Zerfall der Bausubstanz der Lazarette im 18. Jahrhundert	38
3. „36 Küßen, so sich beim Totengräber auffn Boden befinden ...“ Die Ausstattung der Lazarettinsassen mit Bettzeug und Wäsche	44
4. „Erbsen und Linsen aber, die niemals eine Lazareth Speise, müssen gänzlich weg bleiben“ Verpflegung der Lazarettinsassen	51
5. „Muß allen möglichen Gestank einfressen und die häßlichsten und schädlichsten Dünste durchs Odem holen einziehen“ Hygiene im Lazarett	60
III. Die Lazarettbediensteten	66
1. „Ich N.N. schweher zu Gott einen leiblichen Eyd, daß ich bey dem lazareth mir aufgetragenen Dienst getreulich, gehorsam und fleyßig ausüben will ...“ Bemerkungen zum Ensemble der Lazarettbediensteten	66
2. „Hat gute Aufsicht über das Lazarett –, auch ordentliche Register zu führen und muß dem Rat über alle Vorkommnisse berichten“ Lazarettsschreiber oder Hausvater	74
3. „Welche sie vielmals einen tollen Hund und Rabenaafß zum öftern gescholten, auch geschlagen hätte“ Die Wärterinnen bzw. Siechmägde in den Lazaretten	81
4. „Eine Toden bahre, eine Spitzhacke, zwey Leichenseil“ Die Totengräber oder Totenbettmeister in den Lazaretten	85

IV. Die Lazarettinsassen	91
1. Vorbemerkungen zu den Bewohnern der Lazarette	91
2. „ <i>Armselig</i> “, „ <i>unvermögend</i> “, „ <i>schäbicht am Leibe</i> “, „ <i>reppel kopfficht</i> “, „ <i>abgedankter Soldat</i> “, „ <i>Bettels halber</i> “ Zur sozialen Rekrutierung der Lazarettbewohner	93
3. „... <i>aus Schlesien gebürtig, auf der Prangertreppe beim Rathaus aufgefunden, 20 Jahre alt, seit August 1694 im Lazarett ...</i> “ Herkunft, Alter und Aufenthaltsdauer der Lazarettbewohner	101
4. „ <i>Eine Wöchnerin, so mit einem unehe[lichen] Kinde darnieder gekommen</i> “ Geburtshilfe für arme ledige Frauen im Lazarett	112
5. „ <i>Am 23.12.1741 auf vier Proviantwagen 32 Militärpersonen ins Lazarett gebracht</i> “ Die Versorgung kranker Soldaten und Kriegsgefangener in den Lazaretten	120
6. „ <i>Ist in das Bollwerk oder Carcer im Lazarethe einige Tage lang gesteket [worden]</i> “ Das Lazarett als Strafanstalt	125
V. Kranke und Krankheiten in obersächsischen Lazaretten	130
1. „... <i>ist mir von einer frauen eine Urina geschickt worden ...</i> “ Einführende Bemerkungen zum frühneuzeitlichen Medizinalwesen	130
2. „... <i>und habe ich der frawen eine beule im Schoos verbunden ...</i> “ Pestkranke in den Lazaretten	136
3. „ <i>Mit lues venera behaftet</i> “ Syphiliskranke in den Lazaretten	145
4. „ <i>Will von einem Geiste oder viel mehr von Herr Phantasie angeblaßen worden sein</i> “ Die Unterbringung Geisteskranker in den Lazaretten	151
5. „ <i>Hat eine Fistel am linken Backen, auch Schwulst und Lähmung in den Gelenken der Hände</i> “ Über weitere Krankheiten der Lazarettinsassen	159
6. Exkurs: „... <i>und mit dem Proviantwagen zur Anatomie gebracht</i> “ Die Verbindung von Lazarett und Theatrum anatomicum	167
VI. Zusammenfassung	175
VII. Quellenteil	181
Quellen und Literaturverzeichnis	220
Ungedruckte Quellen	220
Literatur (Auswahl)	227
Abkürzungsverzeichnis	238
Abbildungsnachweis	239